Kreisliga Herren

TV Wischhafen : VfL Fredenbeck III
Dienstag, 02.11.2021, 20:00 Uhr

Müller fixiert zwei Punkte für den VfL Fredenbeck III

Mit 9:5 setzten sich die Gäste des VfL Fredenbeck III in der Kreisliga Herren gegen den TV Wischhafen durch. Das Spiel am Dienstagabend dauerte insgesamt 3 Stunden. In ihrem 7. Saisonspiel mussten die Gastgeber dabei auf einen Ersatzspieler zurückgreifen.

Los ging es mit den Eingangsdoppeln. Nicht einen Satzgewinn überließen Beckmann / Frese ihren Gegnern Koch / Gehring beim klaren 3:0-Erfolg und holten damit einen Zähler für die Heimmannschaft. Eine kleine Chance gab es durchaus, als Scheider / Janzen am Nebentisch anschließend die Partie mit 1:3 gegen Lührs / Steffen abgaben. Auf dem falschen Fuß erwischten Diercks / von Allwörden ihre Gegner Müller / Schonscheck beim eindeutigen Erfolg ohne Satzverlust. Nach den anfänglichen Paarungen standen sich nun der Topspieler der Heimmannschaft und die Nummer 2 des Gästeteams bei einem Stand von 2:1 gegenüber. Einen Sieg holte dann Olaf Scheider bei seinem 3:1 gegen Stefan Koch. Den Sieg von Rainer Lührs konnte Ingo Diercks im folgenden Match beim 1:3 nicht verhindern. Somit ging dieser Zähler an das Gästeteam. Wenig später ging es beim Stand von 3:2 weiter, als das mittlere Paarkreuz sich gegenüberstand. Über eine lange Zeit dagegenhalten konnte im Anschluss Gerd Beckmann beim 2:3 gegen Reinhold Gehring. Das Spiel verlor er dennoch im 5. Satz. Wie umfightet dieses Spiel war, zeigt auch der Verlauf des letzten Satzes, der mit lediglich zwei Punkten Differenz endete. Fünf Sätze beharkten sich Robert Frese und Nils Steffen, bevor der Gast einen Matchball nutzte und den 3:2-Sieg perfekt machte. Bevor sich dann wenig später das untere Paarkreuz gegenüberstand, hatte das Spiel zu diesem Zeitpunkt einen Zwischenstand von 3:4. Bei seiner Drei-Satz-Niederlage gegen Martin Schonscheckwar für Jan von Allwörden letztlich wenig zu holen und der Punkt ging verdient an die Gäste . Keinen Zähler beisteuern konnte Lukas Janzen im Spiel gegen Stefan Müller, das 0:3 verloren ging. Beim Stand von 3:6 gingen die Spitzenspieler in die Box. Mit nur einem Satzverlust ging Olaf Scheider gegen Rainer Lührs durchs Ziel, denn die Partie endete mit einem 3:1-Erfolg. Bei seiner 0:3-Niederlage gegen Stefan Koch wurden anschließend Ingo Diercks dagegen ganz klar die Grenzen aufgezeigt. Gerd Beckmann konnte im Spiel gegen Nils Steffen einen Siegpunkt für die Mannschaft beisteuern und gewann mit 3:1 in den Sätzen. Der neue Zwischenstand war 5:7. Im folgenden Match gingen die Sätze zwei bis vier an die Gäste, so dass Robert Frese über die 1:3-Niederlage gegen Reinhold Gehring hinweggetröstet werden musste. Schnell besiegelt war danach die Niederlage von Jan von Allwörden beim klaren 0:3 gegen Stefan Müller. Wie eng das gesamte Spiel war, zeigt auch der Verlauf der einzelnen Sätze, die alle mit nur zwei Punkten Differenz ausgingen.

Nach dieser Niederlage des TV Wischhafen geht es nun im nächsten Spiel am 12.11.2021 gegen den VfL Güldenstern Stade II, während der VfL Fredenbeck III am 05.11.2021 gegen den VfL Güldenstern Stade II antritt.

Punkte:
TV Wischhafen
Doppel: Beckmann / Frese (1), Scheider / Janzen (0), Diercks / von Allwörden (1)
Einzel: O. Scheider (2), I. Diercks (0), G. Beckmann (1), R. Frese (0), J. Allwörden (0), L. Janzen (0)

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 03.11.2021 (01:54) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").

VfL Fredenbeck III

Doppel: Lührs / Steffen (1), Koch / Gehring (0), Müller / Schonscheck (0)

Einzel: R. Lührs (1), S. Koch (1), N. Steffen (1), R. Gehring (2), S. Müller (2), M. Schonscheck (1)

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 03.11.2021 (01:54) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").